

# Alte Radios, gelbe Säcke und 50 Reifen

## Gottenheimer Angler ärgern sich über Müll, der in die Gewässer der Gemeinde geworfen wird

GOTTENHEIM (eh). Die Gewässer der Gemeinde Gottenheim werden vom Angelsportverein (ASV) gepflegt. immer häufiger müssen jedoch Müllberge entsorgt werden, die dort abgelagert werden. Und auch das Schwarzangeln am Riedweiher stellt die Gottenheimer Angelsportfreunde vor Probleme.

Neben dem Riedweiher werden auf der Gemarkung auch sämtliche Fließgewässer und Seitengräben gepflegt. Da kommen schon um die zehn Kilometer Bachläufe zusammen, rechnet der Vorsitzende Jürgen Steiner. Hecken werden zurückgeschnitten und so genannte Störsteine ins Bett eingelegt. Vor allem die natürlichen Lebensräume der Tiere wollen die Mitglieder des ASV Gottenheim mit ihrer Arbeit schützen.

Doch bei ihren Kontrollen und Arbeitseinsätzen, wie beispielsweise den Bachputzen, entdecken sie zunehmend Müll. Besonders an den Einfallstraßen – und dort dann bei den Wehren – kam auch im vergangenen Jahr allerlei Unrat zusammen. So mussten im Jahr 2002 um die 50 Altreifen, gelbe Säcke, ausrangierte Elektrogeräte und sonstiger Unrat aus dem Bach gefischt werden.

Der Riedweiher – hinter dem Bahndamm zwischen Gottenheim und Wasenweiler gelegen – wird besonders in den wärmeren Jahreszeiten stark frequentiert. Die Aktiven des Vereines, die eine Lizenz erhalten haben, freuen sich beim Angeln über den vorzüglichen Fischbesatz mit heimischen Arten. Um die 15 verschiedenen Fischarten sind hier beheimatet. Diese werden vom Verein und seinen Mitgliedern gehegt und gepflegt. Die Richtlinien und Schonzeiten werden streng eingehalten, wovon letztlich auch die Fische profitieren.

### Ärger über die Schwarzangler

Doch immer wieder und besonders im vergangenen Jahr suchten Schwarzangler den Gottenheimer Riedweiher auf. Wahllos sei abgefischt worden, ohne Rücksicht auf den Besatz oder die Schonzeiten der Fische zu nehmen, klagt Steiner. Neben dem Müll seien die Schwarzangler zum Hauptärgernis geworden. „Vielen Schwarzanglern fehlen einfach die Grundkenntnisse und gerade daraus entstehen dann die Gefahren für den Besatz“, schimpft Jürgen Steiner. Mit verstärkten Kontrollen und der Un-

terstützung durch die Polizei will der Verein nun dem Treiben Einhalt bieten.

Über 2000 Arbeitsstunden haben die 70 Mitglieder, davon 25 Aktive, im zurückliegenden Jahr investiert. Beim Riedweiher wurden zwei kleinere Tümpel, so genannte 24-a-Biotope, durchgepflegt und die Lebensräume der Tiere dort etwas verbessert. Der Jugendgruppe um Dirk Rotacker gehören mittlerweile 23 Kinder an.

In der Hauptversammlung wurden vom Landesfischereiverband Baden die beiden aktiven Angelsportfreunde Joachim Rein und Heinz Maurer ausgezeichnet. Rein ist seit über zehn Jahren auch Gewässer- und Geräewart sowie Fischereiaufseher. Hierfür erhielt er die silberne Ehrennadel. Mit der goldenen Ehrennadel wurde Heinz Maurer geehrt. Von 1983 bis 2003 gehörte er dem Vorstand als Beisitzer an. Vizepräsident Norbert Eisenring aus Staufen erinnerte an das ehrentliche Engagement und die „Leistungen für das Gemeinwohl“ der Beiden. Der ASV Gottenheim zeichnete zudem Wolf Lotze mit einer Urkunde aus. Seit 25 Jahren hält er dem Club die Treue.